

2. Beilage zu Nr. 8 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Samstag den 13. August 1899.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

* **Angenehm E.** Die gemüthliche Briefe ist, Reichs- und Hofbuchdrucker von C. E. Witter & Sohn, Berlin SW., Kochstraße 68-71. Auch ohne die nähere Angabe von Straße und Nummer wäre Ihre Zuschrift an die bekannte Firma gelangt.

* **H. H. 23.** Der Brief für ein dreiwöchiges Schreiben des 6. Nr., welche Sie ihm in einer Klage als Vorladung schicken wollten, verzeihen Sie, allerdings nicht gerade nobel; er hat sich seinen Namen nicht recht lassen. Sie werden jedoch gegen die augenscheinliche Unrichtigkeit nichts ausrichten können.

* **Vanguldrige Leber-Extrakt.** Vielen Dank für die Auskunft, betreffend einen Verein von Bauern. Sie schreiben: Seit früher Zeit besteht ein solcher Verein, dessen Vorstand Herr Max Jacobi, Vörländelstraße hierorts ist. Wer ihm beitreten will, muß gebühter Colbat sein. — Auch habe man im Gesellschafts-Kalender, „Frisches“ der Jahrgänge 12, 13, 14, 15, die i. J. im Begriffe liegt, einen weiteren Verein zu gründen.

* **H. B.** Wegna. Jetzt kann Ihnen der Dank noch den betreffenden Paragraphen des Gesetzes mittheilen. § 367 Absatz 8 des Strafgesetzbuchs lautet: „Wer Verbrechen bis zu 100 Rthl. oder mit Haft mit Verhaft: Aber ohne Verurteilung verurtheilt, oder beschuldigt oder Verurtheilt befugten Orten Verhaftung, Schließung oder Festhalten legt, oder an solchen Orten mit Feuergefahr oder andern Gefahren Verbrechen begeht, oder Feuergefährliches abgibt.“

* **H. 100.** Sie müßten gegen den Kellnerin nicht klagen können, da Sie gemüthlich die Kellnerin hat. Geben Sie die Firma einzuzeigen. Die Firma hat sich an Sie. Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **Abwaschen im Ofendort.** Ihre Bezug auf ein letztes Briefchen enthaltenen Nachbarn, betreffend die Reinigung eines Ofendortes aus Kalk folgendes probates Rezept zu. Ganze Milch wird zum Umrühren gebracht, in einen Beutel geschüttet und gehörig ablaufen gelassen. Danach man die Waße in einen Topf und läßt diese in einem warmen Wasser einige Tage stehen. Die Waße ordentlich durchsieben. Dann wird die Milch mit einem etwas stämmigen Holzgabel verrührt. Nach dem Umrühren ist der Kalk schön fertig. — Wenn Dank der Dialekt!

* **H. 21.** Wenn Sie eine Kage, abgeben wollen, so dürfte eine mit Ihnen in hiesigen Gasse wohnenden Familie gehört, oder nicht, abgeben weiter wollen. Sie haben die Waße, die Sie in letzter Zeit in dem wolgesehenen Hause zu verzeichnen, in Ihren Wänden wiederholt vorfinden (Sie schreiben sogar dem Dialekt, daß das Vieh leicht durch offene Fenster sich einschleicht und sich Ihnen in den Wänden schleichend herum zu bewegen). Sie schreiben auch, daß Sie das Vieh zum Raubtier fort. Man kann Ihnen aber nichts anhaben.

* **G. 24.** 21. Wenn Sie sich wegen Aufschlusses über die in Ihrem Brief befindliche römische Waße an Herrn Dr. Bortz, große Weinstraße 21, oder an Herrn Weinberg, Weinstraße 21, wenden. — **H. 20.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 20.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

* **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht. — **H. 21.** Der Kellner hat sich einseitig gegenüber seiner Firma eines Vertrauensbruches und Ihnen gegenüber einer Unterschlagung schuldig gemacht.

Fleisch-Extract

berthrift auf Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

1. Sitzung der 2. Klasse 201. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Am 11. Aug. 1899.) Die bei Gewinn über 100 Rthl. sich befindenden Nummern in Klammern beigefügt. (Gegen 6 Uhr.)

116 44 79 440 53 900 798 811 1187 64 200 901 505 89 690 700 57	83 (300) 546 922 3000 140 90 207 18 820 941 3022 422 576 726 560	4022 171 502 4 (150) 10 900 503 78 154 244 748 45 962 8430 590	665 68 874 54 7032 81 19 234 404 295 901 1920 780 826 810 610	9025 403 761 988 (150) 90 9126 564 102 46 805 33 91
10 711 418 98 509 819 129 925 44 11046 3000 55 178 210 287 (150)	62 438 513 865 82051 138 65 901 138 920 125 327 92 206 71 114 19	1500 79 97 302 18075 267 342 14016 50 74 304 596 111 259 890 918 69	12400 81 277 7 (100) 807 181 65 45 599 77 446 56 923 721 75	284 387 900 (150) 660 65 716 833 18129 1100 305 482 678 659 98 748
810 78 77 12020 500 819 610 810 150 430 554 631 51 54 70 89	29007 31 91 119 41 67 220 745 610 1200 100 554 631 51 54 70 89	21816 301 429 660 831 914 23259 59 647 30 320 961 16 144 63 269 320	512 93 985 82051 138 65 901 138 920 125 327 92 206 71 114 19	32427 60 250 74 325 477 891 654 702 497 300 148 285 232 254
32427 60 250 74 325 477 891 654 702 497 300 148 285 232 254	32427 60 250 74 325 477 891 654 702 497 300 148 285 232 254	32427 60 250 74 325 477 891 654 702 497 300 148 285 232 254	32427 60 250 74 325 477 891 654 702 497 300 148 285 232 254	32427 60 250 74 325 477 891 654 702 497 300 148 285 232 254

1. Sitzung der 2. Klasse 201. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Am 11. Aug. 1899.) Die bei Gewinn über 100 Rthl. sich befindenden Nummern in Klammern beigefügt. (Gegen 6 Uhr.)

7 73 89 146 48 62 235 58 408 968 1132 349 597 67 90 754 909 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605
809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605	809 87 91 371 81 208 226 614 726 65 (150) 91 3086 70 591 90 605

Wartberichts.

Oberrhein v. Rabel 0.90-1.00 Rthl. ...
Mittelrhein v. Rabel 0.70-0.80 Rthl. ...
Niederrhein v. Rabel 0.50-0.60 Rthl. ...
Südsee v. Rabel 0.30-0.40 Rthl. ...
Nordsee v. Rabel 0.20-0.30 Rthl. ...
Ostsee v. Rabel 0.10-0.20 Rthl. ...
Westsee v. Rabel 0.05-0.10 Rthl. ...
Südsee v. Rabel 0.30-0.40 Rthl. ...
Nordsee v. Rabel 0.20-0.30 Rthl. ...
Ostsee v. Rabel 0.10-0.20 Rthl. ...
Westsee v. Rabel 0.05-0.10 Rthl. ...

Büchermarkt.

* **Das XIX. Jahrhundert.** Interessante Vergleiche zwischen dem modernen XIXten und Kriegsjahren der Vereinigten Staaten, wie sie gerade jetzt durch den Wechsel in ein feindliches Lager übergegangen sind. Von dem Verfasser des „Kriegs- und Friedensjahres“ (Halle 1898) ...

Die Anstalt des Schmelzwerks in Berlin W. Charlottenburg.

Die Anstalt des Schmelzwerks in Berlin W. Charlottenburg, unter der Leitung des Direktors ...

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Enteignung von Grundbesitzungen zur Durchführung der durch die Beschlüsse der hiesigen Behörden in Halle a. S. vom 13. Februar und 28. Juni 1880 bzw. 28. März und 9. April 1888 unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung befohlen für die Grundfläche Große Ulrichstraße 14-24 (alte Nr. 15) und für die höher-gelegene endgültig festgelegten neuen Bauflächen.

Um Zweck der Enteignung der von dem Architekten und Maurermeister Hermann Häfner in Halle a. S. von seinen Grundbesitzern große Ulrichstraße 18 fluchtunfähig zur Straße abzutrennen Landtheile ist von dem Magistrat in Halle a. S. der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 und 14 des Gesetzes, betreffend die Enteignung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 2. Juni 1875 (S. 561.), und der §§ 24 und 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundbesitzungen vom 11. Juni 1874 gestellt. Diefem Antrage ist stattgegeben worden.

Dem Vernehmen unterliegenden folgenden Grundbesitzern:

- 23 am, Parzelle 2316/1, zu Große Ulrichstraße, Weg, und 10 am, Parzelle 2317/1, zu Böddergasse, Weg, von dem dem Architekt und Maurermeister Hermann Häfner in Halle a. S. gehörigen, in der Gemarkung Halle a. S. belegenen Grundbesitz: Kartensblatt 15/16, Parzelle 2038/1, Große Ulrichstraße 18, Hofraum pp., eingetragten im Grundbuche von Halle a. S., Band 1, Blatt 21.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Befriedigung des Vertriebs der vorbestimmten Grundstücksstücke und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf **Sonntag den 19. August d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr im Dienstgebäude der hiesigen Sparkasse (Geschäftszimmer des Herrn Stadtraths Winter) in Halle a. S.** anberaumt und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Erwartung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entscheidung festgestellt und wegen deren Ausübung oder Hinterlegung des Erwerbserlöses werden wird.

Halle a. S., den 6. August 1899.
Der Kommissar des Königl.ichen Regierungs-Präsidenten.
Dittmer, Regierungsrath.

Bekanntmachung,

betreffend die Enteignung von Grundbesitzungen zur Durchführung der durch die Beschlüsse der hiesigen Behörden in Halle a. S. vom 8. December 1891 und 12. Mai 1892 unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung befohlen für die Grundfläche der Ulrichstraße 1

Um Zweck der Enteignung der von dem Kaufmann Friedrich Erichmann in Halle a. S. von seinen Grundbesitzern Gr. Ulrichstraße 4 und 5 halblich fluchtunfähig zur Straße abzutrennen Landtheile ist von dem Magistrat in Halle a. S. der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 und 14 des Gesetzes, betreffend die Enteignung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 2. Juni 1875 (S. 561.), und der §§ 24 und 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundbesitzungen vom 11. Juni 1874 gestellt. Diefem Antrage ist stattgegeben worden.

Dem Vernehmen unterliegenden folgenden Grundbesitzern:

- a) 99 am, Parzelle 2300/1, Kartensblatt 15/16, zu Gr. Ulrichstr., Weg, von dem dem Kaufmann Friedrich Erichmann in Halle a. S. gehörigen, in der Gemarkung Halle a. S. belegenen Grundbesitz: Gebäudeteile Nr. 3049 lit. a, Gr. Ulrichstr. 4, Hofraum pp., eingetragten im Grundbuche von Halle a. S., Band 1, Blatt Nr. 7.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Befriedigung des Vertriebs der vorbestimmten Grundstücksstücke und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf **Sonntag den 26. August d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr im Dienstgebäude der hiesigen Sparkasse (Geschäftszimmer des Herrn Stadtraths Winter) in Halle a. S.** anberaumt und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Erwartung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entscheidung festgestellt und wegen deren Ausübung oder Hinterlegung des Erwerbserlöses werden wird.

Halle a. S., den 6. August 1899.
Der Kommissar des Königl.ichen Regierungs-Präsidenten.
Dittmer, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

In Verfolg des am 11. und 12. September d. J. veröffentlichten Brau- und Biermarktes wird für die beteiligten Brauereibetreibenden be-

kannt gegeben:

1. Gewerbetreibende, welche eine Kaffeebude aufstellen wollen, haben sich bis spätestens den 20. d. M. bei der Polizei-Verwaltung schriftlich zu melden. Spätestens am mehr als 10 m Front und 8 m Tiefe werden nicht zugelassen. Das Vorkommen wird vor dem Markte einer polizeilichen Revision unterworfen werden. Aus Säcken, Decken und dergleichen zusammengelegte Platten dürfen verwendet werden; die betreffenden Vertreter oder Plattenbuden müssen ein gutes Mägen haben.

2. Die Frontlänge zum Aufgange von Kaffee wird nur unbedingten, zuverlässigen Personen ertheilt.
3. Die größte zulässige Länge einer Spielbude beträgt 10 m. Wer die Erlaubnis zum Aufstellen geringerer Spielbuden haben will, hat sich bis spätestens den 20. d. M. schriftlich bei der Unterregierung zu melden, gleichzeitig die erforderlichen Spielpläne zur Ansicht und Genehmigung einreichen und die Namen und Geburtsorte beteiligter Personen anzugeben, welche er als Gehilfen zu beschäftigen gedenkt.

4. Es werden nur solche halbesige Spielbuden zum Betriebe einer Spielbude zugelassen, welche außer ihren künftigen Angehörigen keine weiteren Gehilfen oder nur solche beschäftigen, die schon längere Zeit in hiesiger Stadt wohnen und als zuverlässig bekannt sind. Die Erlaubnis zum Aufstellen ist jedoch schon Ausstehenden erteilt werden, werden hier wieder als Spielbuden-Unternehmer zugelassen, noch sollen sie als Gehilfen solcher beschäftigt werden.

5. Die Erlaubnis zum Aufgange von Bier oder Branntwein innerhalb der Reichthaler wird nicht mehr erteilt, auch werden sogenannte deutsche Schiffshausen, Pfanne, Schank- und Buden zum Verkauf nicht mehr zugelassen.

Der Verkauf sämtlicher Spezerartikel, welche geeignet sind, Befestigungen des Publikums herbeizuführen, wie **Stachtschäfer, Frauenfedern, Schneebälle u. s. w.** wird nicht mehr gestattet.

6. Conditorenbuden dürfen nicht länger als 6 m und nicht tiefer als 3 m sein, wenn sie in der Hauptreihe aufgestellt werden sollen. Größe von größerer Länge und Tiefe werden nur, wenn der verfügbare Platz es gestattet, zugelassen.

7. Die Regelung der Gewerbesteuer, sowie Ausfertigung der Erlaubnisbescheide und Erlaubnisbescheide findet ausschließlich auf dem Postplatze im Wollschürzen-Rath. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche in Halle oder den nächsten Ortschaften wohnen, empfangen ohne Gebühr am **Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. September, Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr** auf dem Postplatze, die übrigen Gewerbetreibenden ebenda nach ihren Einreisen von früh 7 Uhr ab.

8. Die Kasse betreffs derjenigen Stände, welche erst am 9. September angemeldet werden, wird gleich bei Empfangnahme der Erlaubnisbescheide zu stehen. Hierzu sind die **Gewerbesteuer resp. die Geschäftszinsen über die erfolgte Anmeldung zum Scheitern Gewerbs vorzulegen.**

Die Verlosung und Anweisung der Plätze für Gerüstschiff, Schaubuden, Schießbuden, Schauläden und andere Gefäße, welche Luftvertheilungen zu zahlen haben, erclausse der Spielbuden, erfolgt am **Donnerstag den 7. September von 8 Uhr Vormittags ab**, werden am **Freitag den 8. September von 9 Uhr ab**, werden am **Freitag den 8. September von 9 Uhr ab**, werden für die übrigen Handstände am **Sonntag den 9. September von 8 Uhr Vormittags ab auf dem Platz.** Die Händler, welche in offenen Ständen Cigarren, Obst, Bad- oder Hofwaren feilhalten, erhalten ihre Plätze am **Sonntag den 9. September von 8 Uhr Vormittags ab**.

Zur Anweisung der Stände hat jeder Gewerbetreibende die erforderliche Anzahl Plätze zum Abgeben mitzubringen.

Die Plätze für die Befestigungen der Schauläden p. p. dürfen spätestens am **Wittwoch den 6. September** auf dem Postplatze geordnet werden.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Nachmittags erst am **Dienstag den 12. September** stattfindet und daß nach den beständigen Bestimmungen für die auf den hiesigen Nachmittags stattfindenden öffentlichen Luftarbeiten neben dem Stande noch die festgelegten Luftvertheilungen im Voraus zu zahlen sind, deren Erhebung durch einen der Vorplätze hiesigen Magistrats-Bureau erliegt.

Der Abbruch der Buden muß am **Mittwoch den 13. September** beendet sein und mit Ablauf dieses Tages der Platz von sämtlichen Baaren, Verkauf- und Befestigungs-Vorrichtungen, sowie Buden geräumt sein.
Halle a. S., den 4. August 1899.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Auktion des schiedsrichterlichen Einrichtungsgegenstandes für das Grundbesitz „Hofgebäude“ an der Wehrstraße soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Angebots- und bis **Wittwoch den 16. August Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbaumeisteramt einreichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen auch die Verdingungsbedingungen entnommen werden können.
Halle a. S., den 11. August 1899.
Der Stadtbaurath, J. W. Reipert.

Bekanntmachung.

Der am 25. Juli 1896 zu Halle a. S. geborene Bauer **Hermann Mentzel** folgt nicht für seine Familie, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 8. August 1899.
Die Armen-Direktion, J. W. Reipert.

Bekanntmachung.

Der am 2. December 1861 zu Mücheln geborene Arbeiter **Georg Pöhl** folgt nicht für seine Familie, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 10. Juni 1899.
Die Armen-Direktion, Pütter.

Bekanntmachung.

Der am 17. November 1860 zu Altenberg geborene Zimmermann **Friedrich Hofmann** folgt nicht für seine Frau Alfred, sodas für denselben aus öffentlichen Mitteln Pflegegeld gesucht werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 11. Juli 1899.
Die Armen-Direktion, Pütter.

Bekanntmachung.

Der am 16. September 1855 zu Kradau geborene Rechtsanwält **August Jung** folgt nicht für seine Familie, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 11. Juli 1899.
Die Armen-Direktion, Pütter.

Bekanntmachung.

Der am 14. Juli 1866 zu Bitterfeld geborene Schneider **August Wette** folgt nicht für seine Familie, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 11. Juli 1899.
Die Armen-Direktion, Pütter.

Bekanntmachung.

Zum Klavierstimmen emitt. sich J. B. Doll, an der Universität 1.

Bekanntmachung.

Dahlin's Restaurant, Gr. Ulrichstraße 55.
Schöne große Verzinnszimmer noch einige Tage in der Woche frei.
Guter bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf.

Bekanntmachung.

Hoh. Spelling's Restaurant und Gartenlokal, Brandenburgerstraße.
Kinderfest, morgen feierlich einlädt. E. C.

Bekanntmachung.

Hoh. Spelling's Restaurant, Brandenburgerstraße.
Morgen Sonntag von 3 1/2 Uhr ab **Großes Preiskegeln.**
Brotte und Gänse, Pöner, Enten, Gänzen und Zander.
Hierzu ladet ergeben ein E. C.

Bekanntmachung.

Restaur. z. Reichskanzler, Leipzigerstraße 17.
Sonntag den 13. August **Familien-Abend.**
Hierzu ladet freundlich ein **Karl Landmann, Große Verlosungszimmer frei.**

Bekanntmachung.

Restaur. z. Reichskanzler, Leipzigerstraße 17.
Inhaber: **Karl Landmann.**
Vom 1. September ab **Großer Mittagstisch.**
Bürgerliche Kochkunst.

Bekanntmachung.

Restaurant „Halloria“, Brandenburgerstraße 7.
Gute Sonntags- und Montag- **Hühner-Ansiegel.**
Es ladet ergeben ein **Otto Apel.**

Bekanntmachung.

G. D. Schwan, Kränzen Sonntag d. 13. August findet nicht hat.

Bekanntmachung.

Bereinszimmer zu vergeben **Schönmann's Restaurant, an der Universität.**

Bekanntmachung.

Letztes Auftreten der Sioux-Indianer-Truppe.
Morgen Sonntag den 13. August, Nachmittags 4 Uhr: **Volleke Reubardt, Merckeburg's Schanze 4**, gegeben dem Klub der Artillerie-Kasern.
Als Programm: **Revanche-Match im Wettreiten zwischen dem Cowboy Racky Jack und dem Sportsmann Herrn Weinstein von hier.**
Eintrittsarten im Vorverkauf billiger!

Bekanntmachung.

Ordentliche General-Versammlung
Sonntag den 20. August 1899, Nachmittags 3 1/2 Uhr im **Prinz Carl**.

Bekanntmachung.

Tages-Ordnung: 1) Entgegennahme des Berichts für das 8. Geschäftsjahr. 2) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. 3) Genehmigung des Bilanz und Rechnungsablage über die Vertheilung des Reingewinnes. 4) Wahl zweier Vorstands- und dreier Aufsichtsratsmitglieder an Stelle der hiesiger ausgeschiedenen. 5) Festlegung der Entschädigung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das 8. Geschäftsjahr. 6) Sonstiges. Legitimation: Mitgliedskarte.

Der Jahresabschluss liegt von heute ab im Geschäftsbüro für die Mitglieder zur Einsichtnahme aus.
Halle a. S., den 10. August 1899.

Der Vorstand.
Brückner, Kühnel.

Bekanntmachung.

Verein Rosenbund zu Halle a. S. Unser Vergnügen
findet Sonntag den 13. August in **Ruhle's Concerthaus** statt. Von Nachmittags 4 Uhr ab Kränzen hat hier beidem Orchester der Herren **Volleke Reubardt** und **Wolfgang** dirigiert. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Letztes Auftreten der Sioux-Indianer-Truppe.
Morgen Sonntag den 13. August, Nachmittags 4 Uhr: **Volleke Reubardt, Merckeburg's Schanze 4**, gegeben dem Klub der Artillerie-Kasern.
Als Programm: **Revanche-Match im Wettreiten zwischen dem Cowboy Racky Jack und dem Sportsmann Herrn Weinstein von hier.**
Eintrittsarten im Vorverkauf billiger!

Bekanntmachung.

Pa. Carbid
feinst präpariert, für **Kutsch- und Fahrrad-Laternen** empfohlen

Bekanntmachung.

E. Walther's Nachf., Wetzinger 1 u. Steinweg 26.
Kleine Kinder, welche laufen lernen, sollten täglich die Beine mit **Franzbrantweib** mit Salz eingerieben bekommen. Man kauft denselben besonders in der **Central-Drogerie**, **Central-Hotel**.

Bekanntmachung.

Königliches Soolbad Elmen (Grossalze).
Einen-Galje: **Hilfenbahn-Hallelle Wogeburg-Schäufel-Öfen.**
Schneebrunn: **(Wogeburg-Leipzig), Pönerbach: Schneebad-Elmen.**

Bekanntmachung.

Voigt's Hôtel und Villa Ida, Familien- und Einzelwohnungen mit und ohne Pension zu allen Preisen **O. Voigt.**

Bekanntmachung.

Bürger-Consum-Verein zu Halle a. S., Eintragsfreie Gesellschaft mit befristeter Selbsthilfe.
Ordentliche General-Versammlung
Sonntag den 20. August 1899, Nachmittags 3 1/2 Uhr im **Prinz Carl**.

Bekanntmachung.

Tages-Ordnung: 1) Entgegennahme des Berichts für das 8. Geschäftsjahr. 2) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. 3) Genehmigung des Bilanz und Rechnungsablage über die Vertheilung des Reingewinnes. 4) Wahl zweier Vorstands- und dreier Aufsichtsratsmitglieder an Stelle der hiesiger ausgeschiedenen. 5) Festlegung der Entschädigung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das 8. Geschäftsjahr. 6) Sonstiges. Legitimation: Mitgliedskarte.
Der Jahresabschluss liegt von heute ab im Geschäftsbüro für die Mitglieder zur Einsichtnahme aus.
Halle a. S., den 10. August 1899.

Der Vorstand.
Brückner, Kühnel.

Orden u. Kriegsenkmalen

Original und in miniature
jeder Art in großer Auswahl.
Orden-Arrangements
werden streng nach **Vorschritt** auf das Geschmacksvollste angefertigt.
Ordensketten, **Ordensketten** sowie **Ordensbleche** jeder Art stets überlegen vorrätig.
Offizier-Portepees als Uhrkette, **Vereins-Abzeichen** u. **Bänder**, **Fahnenzettel** u. **Bänder** in großer Auswahl.
Neu! **Regimentsabzeichen** von jedem Regimente.
Gust. Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstrasse, Fernspr. 380.

Aufforderung!

Sie sind jedermann die die folgenden auf, die **Verordnungen** oder **Verordnungen** an den **Nachlass** der **verstorbenen Frau von Auguste Herre geb. Berger, Zehnerstraße 4,** zu haben glauben, mit dies innerhalb 8 Tagen anzugeben.
Halle a. S., den 12. August 1899.
Carl Teuscher sen., als Pfleger d. A. Herre'schen Nachlasses, **Gas-Coke.**
Sommerpreise: **80 Pf.** Großflüssige Gase, **90 Pf.** Grobdrucke Gase, **100 Pf.** Feindrucke Gase zur **Verfeinerung** 15 Pf. pro hl ab Gasanbahn.
Die Preise und Abfragen werden bei Entnahme von 15 hl 15 Pf. pro hl berechnet.
Stadt, Gas- und Wasserwerk Halle a. S.

Zum Einmachen.

Weine langjährig **Fruchtsäfte,** ganz vorzüglich zum Einlegen der Früchte, bringen hiermit in empfehlende Erinnerung. Bestand in einzelnen Liter und halbes Liter.
Gottfriedstr. 12. **Th. Franz, Gr. Märkerstraße.**
Gummi-Artikel in großer Auswahl, sowie Niederlage von **hygienischem Schutz.**
Horn, Schenke, Poststr. 18.
Friedrichskron, Albrechtstr. 12. **Albrechtstr. 12.**
Gute Sonntags- und Montag- **Enten- und Hühner-Ansiegel** und **Ansiegel,** mögen freundlich einlädt **Paul Dorenberg.**

Pa. Carbid

feinst präpariert, für **Kutsch- und Fahrrad-Laternen** empfohlen

E. Walther's Nachf.,

Wetzinger 1 u. Steinweg 26.
Kleine Kinder, welche laufen lernen, sollten täglich die Beine mit **Franzbrantweib** mit Salz eingerieben bekommen. Man kauft denselben besonders in der **Central-Drogerie**, **Central-Hotel**.

Königliches Soolbad Elmen (Grossalze).

Einen-Galje: **Hilfenbahn-Hallelle Wogeburg-Schäufel-Öfen.**
Schneebrunn: **(Wogeburg-Leipzig), Pönerbach: Schneebad-Elmen.**

Voigt's Hôtel und Villa Ida,

Familien- und Einzelwohnungen mit und ohne Pension zu allen Preisen **O. Voigt.**

Bürger-Consum-Verein zu Halle a. S.,

Eintragsfreie Gesellschaft mit befristeter Selbsthilfe.
Ordentliche General-Versammlung
Sonntag den 20. August 1899, Nachmittags 3 1/2 Uhr im **Prinz Carl**.

Tages-Ordnung:

1) Entgegennahme des Berichts für das 8. Geschäftsjahr. 2) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. 3) Genehmigung des Bilanz und Rechnungsablage über die Vertheilung des Reingewinnes. 4) Wahl zweier Vorstands- und dreier Aufsichtsratsmitglieder an Stelle der hiesiger ausgeschiedenen. 5) Festlegung der Entschädigung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das 8. Geschäftsjahr. 6) Sonstiges. Legitimation: Mitgliedskarte.
Der Jahresabschluss liegt von heute ab im Geschäftsbüro für die Mitglieder zur Einsichtnahme aus.
Halle a. S., den 10. August 1899.

Der Vorstand.

Brückner, Kühnel.

Verein Rosenbund zu Halle a. S. Unser Vergnügen

findet Sonntag den 13. August in **Ruhle's Concerthaus** statt. Von Nachmittags 4 Uhr ab Kränzen hat hier beidem Orchester der Herren **Volleke Reubardt** und **Wolfgang** dirigiert. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.
Der Vorstand.

Letztes Auftreten der Sioux-Indianer-Truppe.

Morgen Sonntag den 13. August, Nachmittags 4 Uhr: **Volleke Reubardt, Merckeburg's Schanze 4**, gegeben dem Klub der Artillerie-Kasern.
Als Programm: **Revanche-Match im Wettreiten zwischen dem Cowboy Racky Jack und dem Sportsmann Herrn Weinstein von hier.**
Eintrittsarten im Vorverkauf billiger!

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiehle.

Sonntag 11^{1/2} Uhr:
Matinée.
Auserlesenes Programm,
Programm 20 Pf.

Jeden Abend 8 Uhr:
Variété-Vorstellung
von Artisten 1. Ranges.
Friedemann-Concert.

Mittwoch den 16. August:

Eröffnungs-Vorstellung

im neuen Saalbau.

(Schauspieltheater von Halle.)

Elektrische Beleuchtung.

— Zwei Ränge. — — Neue Foyers. —

Vollständig neue Einrichtung des gesamten Etablissements.

Der Billet-Verkauf beginnt Dienstag.

Kaisersäle. Gr. Ball.

Sonntag den 13. August,
Abends 8 Uhr

Jeden Sonntag

Morgen **Grosses**

Kyffhäuser-Kellerfest,

von 11^{1/2} Uhr an **Frei-Concert.**

Restaurant „zum Anker“

Mauscherstraße 24.

Heute Sonnabend Abend von 6 Uhr an:

Pökelschweinknochen mit Klößen und Meerrettig,

wozu Freunde und Nachbarn ergebenst einladet **Rudolf Hoyer.**

— Zum Gedenken der Deutschen Reichsfestschule —

findet Sonntag den 13. August, Nachmittags 3 Uhr

Garten-Fest, verbunden Jahrmaktrubel

im **Rest. „Eilgut“**, Forsterstraße 46, hat.

Dazu ladet Freunde und Gönner der guten Sache freundlich ein **Verein „Gut Freund“.**

Königliches Bad Lautschädt.

Sonntag den 13. August etc.

Nachmittag: **Concert, Anfang 3^{1/2} Uhr,**

Theater: **Das Geheimnis der alten Mamsell. „5^{1/2}“**

Abends: **Ball im Kursaal.**

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittag Concert.

Schwerbindung über Saletta und Werfberg. Sonntagsfahrten.

Max Schwarz, Bahnhofsrestaurant.

Krug zum grünen Kranze.

Morgen Sonntag, von Nachmittags 3^{1/2} Uhr ab:

Gr. Garten-Familien-Frei-Concert.

Otto Thiem. Otto Herrmann.

Restaurant Kleine Ulrichstrasse 27.

Heute und morgen Sonntag

Grosses Hähnchen-Auskegeln.

Ergebnis **E. Poeschel.**

Saalschlösschen Giebichenstein

bietet einen äußerst angenehmen

Familien-Aufenthalt.

Reichhaltige Speisen u. Getränke allerbesten Qualität.

Ballhaus und Gartenlokal

Gasthof Rother Adler, Trotha.

Inhaber: **Fritz Liebig.**

Sonntag den 12. August in meinem schönen idyllischen Garten:

Grosses Nachmittag-Frei-Concert.

Zu Saal: **Gesellschaftskränzen.**

Germaniagarten.

Morgen Sonntag

Großes Preisschießen.

Es ladet ergebenst ein **Fr. Denkwitz.**

Theater-Verein „Ambrosia“.

Unser **Kränzchen** findet Sonntag den 13. August

im „Weinbier-Salon“ hat.

Der Vorstand.

Anfang 7 Uhr.

Bandonion-Verein Halle-Giebichenstein.

Sonntag den 13. August, Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Monstre-Concert,

ausgeführt vom Giebichenstein und Leipzig-Saalkreis-Bandonion-Verein, im

Burg-Theater zu Giebichenstein,

unter persönlicher Leitung des Dirigenten Herrn **Huthstein.** — Entree 20 Pf.

Abends 8 Uhr: **Grosser Ball,**

Der Vorstand.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag den 13. August 1899.

Lohengrin.

Montag den 14. August 1899.

Der Störenfried.

Altes Theater.

Sonntag den 13. August 1899.

Kyritz-Pyritz.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Georg Harting's „Biograph“ mit

seinen leistungsfähigen lebenden Photographien.

— Neue Galische Vortragsformen.

— Herr **Paul Sander,** Ventriquist, mit

seinem parabolischen Durest-Circus.

— **Mrs Theresia,** Brauerei-Quintillistin auf

dem sogenannten Dreifüß. Die Ge-

schichte **Gladius,** Band-Italien und

Brauerei-Gummistift an Silberstein.

— **Brothers Koffel,** Brauerei-Athleten auf

dem Zehnfußsprung. — **Mrs Olga Lewin,**

Gymnastin an hängenden Tramp.

— Die **Roberts-Zirkusgesellschaft,** Gebrüder

und **Lang-Quartett.** — **Stiffers Odith** und

Max, englische Tanzsängerinnen. — Herr

Ulbert Boehme, Original-Gejangs- und

Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag

Vormittags von 1^{1/2} bis 1^{1/2} Uhr

Frei-Concert.

Bad Wittekind.

Sonntag den 13. August

Zwei große Concerte,

ausgeführt vom **Stadt-Orchester.**

Anfang (Früh 6^{1/2} Uhr. Eintritt 20 A.

Mittag (Nachmittags 3^{1/2} Uhr. Eintritt 30 A.)

Carl Rohde, Max Friedemann.

Neues Theater.

Sonntag den 13. d. Mis.

Tanzvergnügen.

— Subtilstes Orchester —

F. Edel.

Pressler's Berg,

Liebenauerstraße 4.

Sonntag

Großes Familien-Frei-Concert,

ausgef. von der bekannten Concert-Kapelle.

Genehmigung auf der Wiesen-Aufst.-Schaukel.

Hermann Wehnert.

Moritz Borch's

Restaurant u. Gartenlokal,

Kurfürststr. 1.

Sonntag Nachmittag

Hühnchen-Auskegeln.

Dazu ladet freundlich ein **D. D.**

Goldene Egge.

Sonntag den 13. August

Kinderfest,

wozu ergebenst einladet **Wilh. Lönig.**

Dabei ist jeden Tag die sehr beliebten

Würinger Hofbratwürste.

Goldenes Ross,

Georgstraße 13.

Sonntag und Sonntag

Guten-Auskegeln.

Herrn **Stolle.**

Rest. z. Olive

Ludwig-Bückerstraße 26.

Sonntag

Großes Bad- u.

Hühnchen-Auskegeln.

Steinweg 24.

Heute und morgen

Großes Hühnchen-Auskegeln

auf dem Wäldchen und Kegeldamm.

Ausgang v. **Freyberg-Pfiffener.**

Wochenball

Albert Papp.

Dram. Verein „Polyhymnia“.

Sonntag den 13. August in **Weber's**

Gesellschaftshaus zu **Dismitz**

— **Kränzchen,**

wozu einladet

Anfang 8^{1/2} Uhr. Der Vorstand.

Alpenveilchen.

Heute Sonntag von 3^{1/2} Uhr ab

Gesellschafts-Kränzchen

in **„Schade's Schützenhaus“**,

Ergebnis ladet ein **D. D.**

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 13. August, Nachmittags 3^{1/2} Uhr

Grosses Extra-Concert

ausgeführt von der **Neuen Leipziger Concert-Kapelle**

unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn

Musikdirector Günther-Sobolenz.

Entree 30 Pf.

Saalschlossbrauerei.

Dienstag den 15. August, Nachm. 4 Uhr

Grosses Extra-Concert

ausgeführt **3. Königl. Sächs. Jäger-Bataillon Nr. 15.**

Einzig in seiner Art.

Concert auf **24 Jagd-, Mitt- und Waldhörnern.**

Otto Stoeckel.

Wintergarten.

Dienstag den 15. August 1899, 8 Uhr Abends

Gr. Extra-Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des **3. Jäger-Bataillons Nr. 15** aus **Burgun** unter

persönlicher Leitung des Stabsführers Herrn **A. Herz.**

Specialität der Kapelle:

Vorträge auf **20 Wald-, Jagd- und Hifthörnern.**

Verkauf bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** und **Max Stoye** à 40 Pf

Kaffeepreis 50 Pf.

Restaurant z. Prälaten

Leipzigerstrasse 23.

Gemüthliches allbekanntes Kneiplokal, schönste Aussicht auf

die Leipzigerstrasse. Vereinslokal des Wohnung-Mieter-Vereins.

Angenehmer Familienaufenthalt.

Vereinszimmer mit Pianino.

Gut gepflegte Biere und Weine. Warme u. kalte Speisen

zu jeder Tageszeit.

Neue Bewirthschaftung durch **Julius Knesbeck.**

Freyberg's Garten.

Täglich großes frei-Concert.

Damen-Orchester.

Sonntags Frühkonzert, Nachmittags- und Abend-Concert.

„Hôtel Stadt Dresden“

Martinstraße 10,

empfiehlt seinen Saal zur Abhaltung von Hochzeiten und kleineren

Familienfestlichkeiten. Auch ist derselbe an größerer Vereins- an

einigen Abenden in der Woche zu vergeben.

Felsenburg. Frei-Concert.

Montag Nachmittags 3^{1/2} Uhr und Abends

Döla, Palmbaum.

Empfehle meine Lokalitäten, schönen Garten, großen Saal zur Abhaltung

von Kränzchen und Väthen bei Ausflügen etc.

F. Wendt.

Marine-Verein Halle a. S.

Zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen

Georg von Preußen findet

Montag den 14. August

im Vereinslokal **Commers mit Damen**

statt. Der Vorstand.

Verein ehemal. Dragoner

für Halle a. S. und Umgegend.

Unser **13. Stiftungsfest,** bestehend aus **Concert, Theater**

und **Ball,**

findet Sonntag den 20. August 1899 im

„Neuen Theater“

statt. Einladungsarten sind bei **Kamerad Linke, Reumarktstr., u. Wieschalla,**

Thomanusstr., zu haben. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen

Der Vorstand.

Athleten-Club „Atlas“, Giebichenstein,

veranstaltet am Sonntag den 13. August im Grand Restaurant „Goldnes

Stern“, Eisenbahnstr. 8 und Etablissement „Rollsburg“ feierl.

Ersten großen Mitteldeutschen Athleten-Wettstreit,

wobei 25 echte Medaillen zur Vertheilung gelangen.

Früh 11 Uhr großes Frühkonzert-Concert, 3 Uhr großer Wettkampf, 4 Uhr

Beginn des Wettstreits, Abends 8 Uhr Abmarsch nach der Weidburg, woselbst

der Ringkampf und die Preisvertheilung stattfindet.

Das Fest-Comité.

Das Bergconcert

am 15. d. Mis findet erst 7^{1/2} Uhr Abends statt.

Der Vorstand der vereinigten Berggesellschaft.